

Ströhen d 11.9.1926

Liebe Schwager nebst Famielge,

Jetzt will ich mal deinen letzten Brief wieder beantworten. Uns geht es bis so weit ja noch alle gut, Das selbe hoffe ich auch von euch allen. Ich muß mich entschuldigen das ich nicht eher geschrieben habe, aber mann hat jetzt so viel zu bedenken wenn mann so allein steht aber es läßt sich ja nicht ändern.

Mutter und Fritz die beiden liegen zusammen und denn ist noch Platz für mich du dann ist die Grabstätte voll. Ich dachte die 10 Dollar von damals wollen ich anwenden Daß ich die Grabstätte ganz umher einfaßen ließe denn kann mann die Grabstätte viel beßer in Ordnung halten. Oder was denkst du davon? Was ein Grabstein kostet ich hab mich noch garnicht um bekümmern können Es war diesen Sommer so viel Arbeit, das man keine zeit hatte. Denn wäre wohl besser ein Famielien stein Sobald es die zeit erlebt will ich mich darum bekümmern und will es gleich schreiben was er kostet. Ich bin jetzt nicht in der Lage ein Stein zu kaufen. Ich habe mich die Wiese von Telthörster gekauft und habe diesen Sommer die beste Kuh abnehmen müßen die war mindester 500 lb anwert das war ein großer abschlag für mich aber es hört ja selten mit etwas auf. Die Roggenerte ist dieses Jahr nicht ganz besonders gewesen die Heuernte ist gut die Kartoffelernte wird auch wohl nicht besonders ausfallen. Hier hat es viel geregnet diesen Sommer. Zwischen dem Vieh ist jetzt die Maul und Klauenseuche Nachbar Wünker hat es auch schon, bis soweit sind wir noch befreit.

Nun will ich für heute schließen

Nun sei recht herzlich Gegrüßt von deine Schwiegerin
Sophie Strümpler